

1. Dezember 2000

Raab-Stipendien-Überreichung im NÖ Landhaus

LR Gabmann: „Erinnerung an Aufbauzeit hochhalten!“

„Gerade in der heutigen Zeit des Wohlstandes ist es wichtig, den jungen Menschen vor Augen zu führen, unter welchen schwierigen Bedingungen der Aufbau Niederösterreichs nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt ist und dass es Julius Raab war, der als österreichischer Bundeskanzler maßgeblichen Anteil am Aufbau hatte und auch sehr wesentlich für das Zustandekommen des österreichischen Staatsvertrages verantwortlich zeichnete.“ Diese Worte richtete Landesrat Ernest Gabmann gestern in der NÖ Wirtschaftskammer in Wien nach der Begrüßung durch Wirtschaftskammerdirektor Dr. Theodor Zeh an 69 junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die Stipendien aus dem Julius Raab-Stipendienfonds erhalten. Dieser Fonds war 1961 anlässlich des 70. Geburtstages von Julius Raab ins Leben gerufen worden.

Gabmann hob den Wandlungsprozess hervor, der sich in den letzten Jahren in Niederösterreich vollzogen habe. Das Land sei seinem Ziel, eine führende Rolle unter den 280 Regionen der EU zu erlangen, schon sehr nahe gekommen. Die immer stärkere technologische Ausrichtung mache auch eine Weiterentwicklung in der Ausbildung notwendig. Mit den Raab-Stipendien werde dazu ein wesentlicher Beitrag geleistet, stellte Gabmann fest.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at